



**Haushalt 2014;
Stellenplan**

Beschlussvorschlag:

Beschlussfassung im Rahmen des Gesamthaushalts.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand: 43.888.000 EUR	Anteil Landkreis:	43.888.000 EUR
Gesamtergebnishaushalt	Im Haushaltsplanentwurf veranschlagte HH-Mittel:	43.888.000 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

1. Haushaltsansatz

Haushaltsansatz 2013	41.950.000 EUR
(Prognose 2013	41.950.000 EUR)
Haushaltsansatz 2014	43.888.000 EUR
Mehr gegenüber Planansatz 2013	1.938.000 EUR

Die Erhöhung setzt sich wie folgt zusammen:

Besoldungserhöhung (in Stufen)	200.000 EUR
Tariferhöhung (ab 01.03.2014 geschätzt 2,5 %)	600.000 EUR
Beförderungen, Stufensteigerungen	118.000 EUR
Stellenschaffungen	644.000 EUR
befristet erhöhter Personaleinsatz	376.000 EUR

2. Stellenschaffungen

Auf Initiative des Kreistags haben sich Vertreter der Fraktionen und der Verwaltung in der Zukunftswerkstatt II sehr intensiv mit der Aufgabenkritik beschäftigt und eine Potenzialanalyse durchgeführt. Als Zwischenbilanz wurde am 22.10.2012 gemeinsam festgestellt, dass:

- der Personaleinsatz beim Landratsamt Reutlingen auch im Vergleich mit anderen Landkreisen und mit anerkannten Kennzahlen sparsam ist,
- sich für den Haushalt 2013 keine Einsparpotenziale ergeben,
- Organisationsentwicklungsprozesse und andere Aktivitäten der Vergangenheit erfolgreich waren und u. a. auch dazu geführt haben, dass die Effizienzrendite nach dem VRG erfüllt werden konnte,
- im Bereich der freiwilligen Aufgaben keine kurzfristigen Einspareffekte zu erzielen sind.

Diese Zwischenbilanz ist auch aktuell noch gültig. Aufgrund neuer und erweiterter Aufgaben ist daher aus Sicht der Verwaltung die Schaffung und Besetzung der nachstehenden 16,5 Stellen im Jahr 2014 erforderlich:

- 8,0 Stellen sind für die Bearbeitung neuer und erweiterter Aufgaben erforderlich. Insgesamt 4,0 dieser Stellen werden durch die enorme Zunahme der Asylbewerberzuweisung und des Konzeptes der dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen erforderlich. 2,0 dieser Stellen können zunächst mit einem Sperrvermerk versehen und sobald der tatsächlich notwendige personelle Aufwand feststeht, durch Einzelbeschluss des Verwaltungsausschusses freigegeben werden. Für den durch die Umstellung von Sach- auf Geldleistungen entstandenen dauerhaften Mehraufwand musste bereits Personal beschäftigt werden. Die zusätzlichen Personalaufwendungen sind durch den pauschalen Landeszuschuss (Pauschale pro Asylbewerber) zum Teil gegenfinanziert.
- 5,3 neue Stellen sind durch Fallzahlsteigerungen oder Flächenmehrungen begründet. 3,0 dieser zusätzlichen Stellen entfallen auf die Reinigung der Verwaltungs- und Schulgebäude durch Flächenmehrung und intensivere Nutzung. 1,0 Stelle ist aufgrund neuer Aufgaben und erhöhter Fallzahlen im Bereich der Bauverständigen zu schaffen. Höhere Erträge werden die zusätzlichen Personalaufwendungen decken.
- 1,5 Stellenschaffungen sind für die Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets notwendig. Das Personal wurde zunächst befristet eingestellt. Nach der abschließenden Prüfung des Personalbedarfs sind die Stellenschaffungen erforderlich. Die Personalaufwendungen sind zum Teil durch Bundeszuschüsse gegenfinanziert.
- 1,0 neue Stelle ist für die Übernahme eines beim Landkreis in Ausbildung befindlichen Lebensmittelkontrolleurs vorgesehen. Die Personalaufwendungen sind durch FAG-Mittel gegenfinanziert.
- 0,7 Stellenanteile sind als Ersatz für im Zuge der Verwaltungsstrukturreform beim Land verbliebenes Personal vorgesehen. Die Personalaufwendungen sind durch entsprechende Einsparungen bei der Kostenerstattung an das Land gegenfinanziert.

3. Befristet erhöhter Personaleinsatz

- Durch den Kreistag wurde am 24.07.2013 die zunächst bis Ende 2014 befristete Einrichtung des Modellprojektes „Inklusionskonferenz“ im Landkreis Reutlingen beschlossen (KT-Drucksachen Nr. VIII-0601 und VIII-0601/1. Neben den Sach- und Beratungskosten werden auch die Personalaufwendungen von Drittmittelgebern (Land Baden-Württemberg und Paul-Lechler-Stiftung) zum Teil gegenfinanziert.
- Der Jugendhilfeausschuss hat am 01.07.2013 den Beschluss gefasst, befristet auf drei Jahre eine Fachstelle für die Fachberatung Schulsozialarbeit beim Landkreis

Reutlingen einzurichten und über die Finanzierung im Jahr 2014 im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu entscheiden (KT-Drucksache Nr. VIII-0587).

- Der Gesetzgeber hat ein Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde mit Wirkung zum 01.07.2014 verabschiedet. Für den entstehenden personellen Mehraufwand sind Personalaufwendungen eingeplant. Die Stellen sollen erst geschaffen werden, sobald der tatsächliche Personalmehrbedarf abschließend beurteilt werden kann.
 - Weitere Personalaufwendungen sind für befristete Projekte veranschlagt. Hierbei handelt es sich um die Abarbeitung von Rückständen, die aufgrund der Personalknappheit (u. a. unbesetzte Stellen durch längerfristige, krankheitsbedingte Ausfälle) entstanden sind sowie um die Unterstützung bei der Einführung/Umsetzung neuer Projektverfahren, die nicht durch das vorhandene Personal neben den laufenden Aufgaben eingeführt/umgesetzt werden können.
4. Die Personalaufwendungen des VRG-Bereichs belasten auch weiterhin den Haushalt nicht, sondern sind durch die FAG-Zuweisungen gedeckt.
 5. Trotz des vorgesehenen Personalzuwachses im Jahr 2014 sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes sehr belastet. Eine weitere Zuweisung von zusätzlichen Aufgaben ist aus Sicht der Verwaltung nicht mehr zu verantworten und auch ökonomisch nicht zu vertreten. Von Jahr zu Jahr immer weiter steigende Aufgaben erfordern sehr großes Engagement und Einsatzfreude der Mitarbeiter, eine gute, flexible Organisation und die Nutzung von Rationalisierungseffekten. Die durch Stellenreduzierungen und Aufgabenzuwächse der vergangenen Jahre stark ausgelasteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können nicht weiter belastet werden, sodass die vorgesehenen Stellenschaffungen dringend notwendig sind.
 6. Die Anlage 2 enthält die Änderungen zum Stellenplan 2014 und die Begründung dazu. Die Verwaltung wird in der Sitzung ergänzende Erläuterungen geben. Die von der Verwaltung für das Haushaltsjahr 2014 vorgeschlagene Fassung des Stellenplans ergibt sich aus der einschlägigen Anlage des Haushaltsentwurfs. Änderungen in der Zuordnung der Personalkosten zu den Produkten können zu entsprechenden Verschiebungen der Stellenanteile in den jeweiligen Teilhaushalten und Produktbereichen führen.
 7. Dem Personalrat steht nach dem Landespersonalvertretungsgesetz ein Anhörungsrecht zu. Die Verwaltung geht davon aus, dass über die Äußerung des Personalrats in der Sitzung des Verwaltungsausschusses berichtet werden kann.

LANDRATSAMT REUTLINGEN
Anlage 1 zu KT-Drucksache Nr. VIII-0629

Entwicklung der Zahl der Planstellen						
	Beamte	Angestellte	Arbeiter	zusammen	davon Leer- stellen	gesamt ohne Leerst.
		Beschäftigte				
2003	168	300	58	526	25	501
2004	170	300	57	527 1)	25	502 1)
2005 ohne VRG	172	292	57	521	25	496 2)
2005 mit VRG	327	349	199	875	25	850 3)
2006	264,9	375,69	97,2	737,79	25	712,79
2007	258,9	380,19	97,2	736,29	25	711,29
2008	256,5	381,69	97,2	735,39	25	710,39
2009	267,75	462,89	29	759,64	25	734,64
2010	266,15	470,29	29	765,44	25	740,44 4)
2011	273,15	478,04	29	780,19	30	750,19
2012	278,16	484,45	29	791,61	30	761,61
2013	282,16	482,55	29	793,71	30	763,71
2014	287,96	493,25	29	810,21	30	780,21

- 1) formale Übernahme von 4 Stellen der Kreiskliniken nach GmbH-Gründung (ohne Kostenbelastung)
- 2) ohne Eingliederung unterer Sonderbehörden
- 3) Eingliederung unterer Sonderbehörden (354)
- 4) Evaluation der Verwaltungsreform (VRWG)
(netto + 5 Stellen)

Stellenplan 2014

1. Stellenschaffungen

a) Aufgabenzuwachs / Fallzahlensteigerung

Nr.	Amt	Produktbereich	Bezeichnung	Bes. Gr./ Entg. Gr.	Bemerkungen
1	13	11	Reinigung der Verwaltungs- und Schulgebäude	3,0 EG 2	Flächenmehrung und intensivere Nutzung
2	21	52	Bauverständiger	1,0 EG 11	Erhöhter Prüfungsaufwand und erhöhte Fallzahlen (Schwerpunkt städtebauliche Beratung)
3	22	31	Sozialarbeiter zur Betreuung der Flüchtlinge	1,0 S 11	Fallzahlensteigerung und dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen (mit Sperrvermerk)
4	22	11	Hausmeister zur Unterhaltung der Flüchtlingsunterkünfte	1,0 EG 5	Fallzahlensteigerung und dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen (mit Sperrvermerk)
5	24	12	Lebensmittelkontrolleur	1,0 EG 9	Übernahme eines Auszubildenden nach Finanzierung durch FAG-Mittel
6	33	55	Zuarbeit für die nachhaltige Regionalentwicklung	0,5 EG 5	Aufgabenzuwachs
7	41	31	Zuarbeit für das Bildungs- und Teilhabepaket	1,0 EG 5	Bisher befristet eingestelltes Personal
8	41	31	Sachbearbeitung des Bildungs- und Teilhabepaket	0,5 EG 9	Bisher befristet eingestelltes Personal
9	41	31	Sachbearbeitung der Sozialhilfe für die Flüchtlinge	2,0 A 10	Fallzahlensteigerung und dezentrale Unterbringung bisher befristet eingestelltes Personal

Nr.	Amt	Produktbereich	Bezeichnung	Bes. Gr./ Entg. Gr.	Bemerkungen
10	41	31	Systemadministration des SoJuHKR (Sozial/JugendhilfeHaushaltsKassenRechnungswesen)	0,5 A 10	Aufgabenzuwachs durch dauerhafte Zuweisung des Bildungs- und Teilhabepakets sowie durch Fallzahlensteigerung und dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen
11	41	31	Systemadministration des SoJuHKR und Sachbearbeitung der Eingliederungshilfe	0,8 A 11	Fallzahlensteigerung durch erhöhte Anforderungen und Zunahme an Fällen in der Eingliederungshilfe
12	42	36	Sachbearbeitung der Wirtschaftlichen Jugendhilfe	1,0 A 10	Fallzahlensteigerung und Zunahme von komplexeren Fällen
13	42	36	Sachbearbeitung der Beistandschaften, Vormundschaften und Unterhalt	1,0 A 11	Neues Vormundschaftsrecht führt durch reduzierten Fallzahlenschlüssel zu erhöhtem Aufwand
14	43	41	Sachbearbeitung in der Heimaufsicht	0,5 A 11	Fallzahlensteigerung durch Zunahme von vollstationären Einrichtungen im Landkreis
15	43	41	Gesundheitsaufseher im Gesundheitsschutz	1,0 EG 10	Neue Aufgaben durch Novellierung des Infektionsschutzgesetzes und der Trinkwasserverordnung
				15,8	

b) Ersatz für im Zuge des VRG beim Land verbliebenes Personal

Nr.	Amt	Produktbereich	Bezeichnung	Bes. Gr./ Entg. Gr.	Bemerkungen
16	34	55	Landwirtschaftliche Fachprüfung	0,7 EG 10	Ersatz für im Zuge der Verwaltungsreform beim Land verbliebenes Personal, welches das Landratsamt jetzt verlassen hat
				0,7	

2. Stellenanhebungen (aufgrund von Stellenbewertungen)

Amt	Produktbereich	Bezeichnung	von/nach
31	51	Vermessungstechniker	4,0 A 8 nach A 9 m. D.
12	11	Ausbildungsleitung	0,5 A 10 nach A 11
24	12	Geschäftsteilleitung Lebensmittelüberwachung	1,0 A 11 nach A 12
LR	11	Persönliche Referentin des Landrats	1,0 A 11 nach A 12
01	11	Leiter der Geschäftsstelle des Kreistags	1,0 A 12 nach A 13

3. Stellenumwandlungen

Amt	Produktbereich	Bezeichnung	von/nach
11	11	Sachbearbeitung in der Beitreibung	1,0 EG 5 nach A 6
12	11	Zuarbeit im Bereich Personal	1,0 EG 5 nach A 6
13	21	Sachbearbeitung im Kreismedienzentrum	0,5 EG 5 nach A 6
22	12	Stellvertretende Leitung der Führerscheinstelle	1,0 EG 8 nach A 8
24	12	Lebensmittelkontrolleur	1,0 EG 9 nach A 9 m. D.
31	51	Sachbearbeitung in der Vermessung	1,0 EG 10 nach A 9 g. D.
34	55	Sachbearbeitung in der Pflanzenproduktionsberatung und der landwirtschaftlichen Prüfung	2,0 EG 10 nach A 11
42	36	Sachbearbeitung in der Unterhaltsvorschusskasse	1,0 A 9 m. D. nach EG 9
42	36	Verwaltungssekretariat und Zuarbeit in der Unterhaltsvorschusskasse	1,0 EG 5 nach A 6